

Weltrekord!

KREUZBERG – Neuer Ballaballa-Weltrekord: Entertainer Stephan Ehlers, 42, aus Reinickendorf hat 27 Berlinern das Jonglieren beigebracht. In 44 Minuten. Damit verbesserte er seinen eigenen Rekord aus dem Juli. Da hatte er für die gleiche Übung noch eine Stunde gebraucht.

Die neue Bestmarke – sie soll im neuen Guinness-Buch der Rekorde erscheinen.

Gestern Nachmittag in den „Jonglier-Katakomben“ in Kreuzberg: Ehlers steht erhöht auf einer Treppe. Vor ihm: 45 Berliner zwischen acht und



Ball-Artist Stephan Ehlers, 42, aus Reinickendorf

54 Jahren. Sie sind hoch konzentriert, haben Jonglierbälle in den Händen. „Werfen Sie die Bälle bis in Augenhöhe“, ruft Ehlers.

„Denken Sie nicht nach. Die Bewegung kommt automatisch – wie beim Radfahren.“ Eine knappe Dreiviertelstunde hat er nur. Dann sollen möglichst viele Teilnehmer das Jonglier-Grundsche-ma drauf haben: „Dreimal werfen, drei mal fangen.“

Jonny Eberhardt, 54, aus Neukölln gehörte gestern zu den 27 Berlinern, die in Rekordzeit jonglieren lernten: „Das hätte ich nie für möglich gehalten.“



45 Berliner treten gestern zum Jonglieren an, 27 lernten es in Weltrekordzeit

Lernte jonglieren: Petro Dombrowski, 45, aus Reinickendorf

DER TAGESSPIEGEL

Jonglieren lernen mit Erfolgsgarantie
www.jonglier.fix.de

Mit drei Bällen ins Guinness-Rekordbuch

Einen ungewöhnlichen Weltrekordversuch will der Wahlberliner Stephan Ehlers am Sonntag, dem 23. November, in Kreuzberg wagen. Ziel: der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Der Moderator und Jongleur wird versuchen, 55 Anfängern innerhalb von nur 55 Minuten zeitgleich das Jonglieren mit drei Bällen beizubringen. Mit dem Versuch will der 42-jährige

seinen bisherigen Weltrekord vom Juli schlagen. Damals gelang es ihm, 54 Teilnehmern in 60 Minuten die hohe Kunst des Jonglierens beizubringen. Seit zwei Jahren begeistert sich Ehlers für das Jonglieren und bietet im Wellness-Center „Holmes Place“ an der Friedrichstraße und in den Jonglier-Katakomben an der Monumentenstraße Jonglierkurse mit Geld-zurück-Garantie an.

Voraussetzung für die Teilnahme am Rekordversuch am 23. November: Mindestalter 16 Jahre und keinerlei Jongliererfahrung. Gebühr: 3,33 Euro. Die genaue Uhrzeit wird den registrierten Teilnehmern eine Woche vor der Veranstaltung am 23. November in den Jonglier-Katakomben, Monumentenstraße 24, bekannt gegeben.

Anmeldungen sind noch bis zum 18. November unter der Telefonnummer 45 60 62 96 oder über E-Mail-Adresse: info@rehoruli.de möglich.

schoe



Stephan Ehlers will sich ins Guinness-Buch jonglieren

Foto: Kellmann

Geschafft:

Oberbayerisches Volksblatt

Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde



Weltrekord in Reichenhart: 22 Kinder lernten gleichzeitig das Jonglieren mit drei Bällen innerhalb von 22 Minuten. Die Veranstaltung fand statt bei Amedi-Spiele, die teilnehmenden Kinder sicherten sich damit einen Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde. Glückwunsch! Foto: re

Rehoruli – und Jonglieren ist kein Problem

64 Thüringer erlernten gestern in Weimar binnen 55 Minuten die hohe Meditations-Schule

Alles ballaballa oder wie? Wer gestern ins Quality-Hotel kam, hätte es vermuten können. Denn dort warfen 189 AOK-Mitarbeiter mit Bällchen um sich. Allerdings mit einem heeren Ziel.

WEIMAR (ul). Es kam völlig überraschend: Mitten im schönsten Motivationsstraining hieß es für 189 AOK-Mitarbeiter aus ganz Thüringen gestern: So, jetzt werden Sie einen Zieltest be-



stehen. Sie lernen sofort alle jonglieren. Trainer Stephan Ehlers setzte noch eins drauf: Es geht heute um die Überbietung des Weltrekords. Nach

Berlin und München wollte der Münchner Entertainer in Weimar seine eigene Bestmarke toppen: Mindestens 100 Teilnehmern, alles Anfänger, in 55

Minuten das Jonglieren mit drei Bällen beibringen. Mit dem Erfolgssystem Rehoruli gelang dies immerhin 64 der AOK-ler. Und auch das rechte

für einen neuen Weltrekord. Als Ehlers vor zwei Jahren startete, führte er 54 Anfänger in 60 Minuten in die Jonglier-Kunst ein.

Während die Teilnehmer ihre Unkenntnis im Jonglieren zuvor mit Unterschrift beurkunden mussten, wurde das Beglaubigen des Rekordes volkstümlicher gehandhabt. Es gab keinen Notar, „aber 189 Augenzeugen“, sagte Ehlers. Als kleines Angebinde konnten diese das Erfolgsrezept Rehoruli mitnehmen: rechts hoch, runter links – den Ball natürlich.

10 Jahre auf Rekordjagd

Motivationstrainer und Profijongleur Stephan Ehlers (Jahrgang 1961) bringt immer mehr Menschen in immer weniger Minuten das Jonglieren bei. Aktuelle Bestmarke: 264 Anfänger lernten gleichzeitig (!) in 30 Min. die 3-Balljonglage.

Drei Bälle für den Weltrekord

Berliner Zeitung
27.07.2003

Jongleur Stephan Ehlers lehrte 54 Laien in 60 Minuten die Kunst des Werfens und Fangens

VON DILEK GÜNGÖR

Das mit dem Fangen ist ja immer so eine Sache. Nur kommt es beim Jonglieren viel weniger auf das Fangen als auf das Werfen an. „Weg, weg, weg“, spricht Stephan Ehlers in das Mikrofon, das er sich vor den Mund geschnallt hat. Wenn man richtig wirft, fallen einem die Bälle auch von selbst wieder in die geöffnete Hand. Aber nur, wenn man die Arme schön auf Tailenhöhe hält und die Bälle in einer geraden Linie vom Nabel bis zur Nasenspitze schießen. „Es ist ganz einfach, man darf nur nicht dabei denken“, sagt Ehlers. Denn wer einen Gedanken an die Abfolge von werfen, schauen, fangen verschwendet, kommt aus dem Rhythmus. Dann donnern die

Bälle auf die Erde. 77 Männer, Frauen und Kinder waren gestern in die Kreuzberger Jonglierschule „Jonglierkatakomben“ gekommen, um innerhalb von nur 60 Minuten zu lernen, wie man drei Bälle gleichzeitig in Schwung halten kann. 54 von ihnen erreichten das ehrgeizig gesteckte Ziel. Damit ist Stephan Ehlers ein Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde sicher.

Schon seit zwei Jahren bietet der 42-jährige Kommunikations- und Motivationstrainer Schnellkurse nach einer selbst entwickelten Methode an. Er bringt kleinen Gruppen das Grundprinzip des Jonglierens bei, übt erst die Bewegung der Arme, der Hände und das Werfen. Zunächst wird mit zwei Bällen jongliert, erst zum Schluss mit dreien.

Jonglieren trainiert die Wahrnehmung, Koordination, Ausdauer, Reflexe und die Muskulatur. „Es ist eine sehr gute Übung für die linke und die rechte Gehirnhälfte“, sagt Ehlers.

Nach dem Versuch ist er ein wenig verschwitzt. „Die Disziplin der Teilnehmer war besser als erwartet“, sagt er. „Die Leute waren konzentriert und wir konnten zwölf Durchgänge machen.“

Viola Kleßmann aus Charlottenburg gehört nicht zu denen, die am Ende einen roten Punkt an ihrer Teilnehmernummer kleben haben. Auch ein Zertifikat bekommt sie nicht. Ihr ist es nach den 60 Minuten nicht gelungen, den dritten Ball in den Griff zu kriegen. Dabei war es für sie kein Problem, zwei der bun-

ten Lederbälle in Schwung zu halten. „Aber drei Bälle – das war einfach ein Ball zu viel“, sagt sie. „Jetzt fühle ich mich, als sei ich durch eine Prüfung gefallen.“ Sie hatte nicht gedacht, dass sie während des Schnelldurchgangs scheitern würde. Für Ehlers ist das kein Grund, das Jonglieren aufzugeben. „Wer Fahrrad fahren kann, kann auch jonglieren“, sagt er.

Die Herausforderung für den Rekordversuch hatte sich Ehlers zunächst höher gesteckt. Ursprünglich sollten 111 Menschen teilnehmen. „Beim bisherigen Rekord haben gerade mal 30 Leute mitgemacht“, sagt er. Dass es nun nur 77 waren, lag daran, dass der Wettbewerbsraum in Kreuzberg nicht groß genug war.

Bisherige Rekordergebnisse

27.07.2003 - 54 in 60 Min.
24.06.2005 - 64 in 55 Min.
30.01.2006 - 73 in 55 Min.

23.04.2006 - 71 in 33 Min.
19.03.2008 - 240 in 33 Min.
15.11.2009 - 264 in 30 Min.

25.03.2012 - 261 in 30 Min.
Weltrekordversuch in Ingolstadt:
04.09.2013 - ??? in 30 Min.

Web-Links: www.youtube.de/user/jonglator • www.jonglier-fix.de/bmw-welt • www.motivationsjonglage.de



Münchner Merkur
27.03.2012

Zwölf Bälle zu wenig waren es am Ende einer aufwändigen Aktion: Am Sonntag wagte Motivationstrainer und Profijongleur Stephan Ehlers einen neuen Jonglier-Weltrekordversuch in der

BMW Welt, der aber knapp scheiterte. Ziel war es, den Jonglieranfängern gleichzeitig innerhalb von 30 Minuten das Werfen und Fangen dreier Bälle beizubringen. Zwar strömten ausreichend Teilnehmer in die BMW-Welt, aber von den 580

Jongleuren schafften es am Ende nur 261, die Bälle anständig durch die Luft zu wirbeln – vier zu wenig. Damit bleibt es beim alten Weltrekord von 264 Parallel-Jongleuren. Kleiner Trost: Den Weltrekord hält Ehlers selbst.

PNK/FOTO. HAAG